

Der Landrat
Fachdienst 6.1
Planen und Bauen
Immissionsschutz

Gegen Postzustellungsurkunde

Herrn
Thomas Gröne
Jagdstraße 1 a

49638 Nortrup

Datum: 09.04.2014

Zimmer-Nr.:

Auskunft erteilt:

Durchwahl:

Tel. (0541) 501-

Fax: (0541) 501-

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen, meine Nachricht vom

FD 6-11-4199-2011 II

I.

Ergänzungsbescheid

Gemäß

- § 16 (2) des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der Neufassung vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274) zuletzt geändert am 02.07.2013 (BGBl. I S. 1943) und der 9. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (9. BImSchV vom 29.05.1992 (BGBl. I, S. 1001), in der Fassung vom 02.05.2013 (BGBl. I S. 3756),
- § 1 und 2 und der lfd. Nr. 7.1.2.1 des Anhangs Nr. 1 der 4. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) i. d. Fassung vom 02.05.2013 (BGBl. I S. 3756),
- der Verordnung über Zuständigkeiten auf den Gebieten des Arbeitsschutz-, Immissionsschutz-, Sprengstoff-, Gentechnik- und Strahlenschutzrechts sowie in anderen Rechtsgebieten (ZustVO-Umwelt-Arbeitsschutz) vom 27.10.2009 (Nds. GVBl. 2009, S. 374), zuletzt geändert am 07.02.2014 (Nds. GVBl. Nr. 4, S. 60)

**wird die immissionsschutzrechtliche Genehmigung vom 23.08.2011
zur wesentlichen Änderung des Betriebes**

- Neubau eines Junghennenaufzuchtstalles mit 58.000 Tierplätzen,
- Erhöhung der Besatzdichte in den vorhandenen Ställen (BE 1 - 3),
- Aufgabe der Schweinehaltung,
- Stilllegung des Güllehochbehälters, Stilllegung der Kotlagerplatte,
- Errichtung einer geschlossenen Kotverladungshalle und von 2 Futtermittelsilos,

ergänzt.

Standort der Anlage:

49638 Nortrup, Jagdstraße
Gemarkung Suttrup
Flur 4
Flurstück 149

Diese **Genehmigungsergänzung ist, ebenso wie die übrigen Unterlagen**, in dem Betrieb **so aufzubewahren, dass sie jederzeit vorgelegt werden kann.**

II. Auflagen

Fachdienst Planen und Bauen

Immissionsschutz

Über die in der Änderungsgenehmigung vom 23.08.2012 enthaltenden Auflagen zum Immissionsschutz sind die nachfolgenden Maßnahmen durchzuführen:

1. Die in der Änderungsgenehmigung vom 23.08.2012 als Betriebseinheit 4 (BE 4) bezeichnete Stalleinheit mit einer genehmigten Tierplatzzahl von 12.000 wird zum 28.02.2014 komplett stillgelegt.
Das vorhandene Gebäude soll als Maschinen- oder Lagerhalle genutzt werden.

Dem Anlagenbetreiber steht es frei, die übrigen Betriebseinheiten unter Wahrung tierschutzrechtlicher Anforderungen um 12.000 Tierplätze aufzustocken.
Beabsichtigt ist eine Aufstockung dergestalt, dass sich nach Fertigstellung der BE 6 folgende Tierplatzzahlen ergeben:

BE 1:	38.000
BE 2:	18.500
BE 3:	18.500
BE 6:	58.694

Der bereits mit der Änderungsgenehmigung vom 23.08.2012 genehmigte Gesamtbestand an Tierplätzen erhöht sich dadurch nicht.

2. Die in der Änderungsgenehmigung vom 23.08.2012 als Betriebseinheit 6 (BE 6) bezeichnete Stalleinheit (Neubau) ist mit der einstufigen Abluftreinigungsanlage der Firma Schulz Systemtechnik GmbH, Schneiderkruger Straße 12, 49429 Visbek, **entsprechend der in der Anlage zu dieser Vereinbarung enthaltenden Funktionsbeschreibung der Abluftreinigungsanlage** für die Geflügelhaltung "Thomas Gröne", auszurüsten und zu betreiben.

Es wird dabei davon ausgegangen, dass die in der genannten Funktionsbeschreibung aufgeführten technischen Wirkungsgrade im Hinblick auf die Rückhaltung von Ammoniak (50 % bei Einsatz von Säure), Geruch (40 %) und Gesamtstaub (70 %), die für die Hähnchenmast bereits nachgewiesen wurden, auch für die Junghennenaufzucht erreicht werden können.

Dem Anlagenbetreiber steht es frei, die BE 6 mit einer Abluftreinigungsanlage eines anderen Herstellers mit einem mindestens gleichwertigen oder besseren technischen Wirkungsgrad im Hinblick auf die Rückhaltung von Ammoniak (50 %), Geruch (40 %) und Gesamtstaub (70 %) auszurüsten.

Die Abluftreinigungsanlage ist mit einem elektronischen Tagebuch auszustatten und muss bis zum 31. Dezember 2016, spätestens jedoch 3 Jahre nach der in der Änderungsgenehmigung angeordneten immissionsschutzrechtlichen Abnahme (Auflage Immissionsschutz, Ziff. 16) in Betrieb genommen sein.

Es wird zugelassen, dass die Abluftreinigungsanlage in den jeweiligen Aufzuchtdurchgängen erst ab der 8. Woche betrieben wird, da in den ersten Wochen der Aufzucht nach Einstellung der Küken keine nennenswerten Emissionen verursacht werden.

3. Vor Inbetriebnahme der Abluftreinigungsanlage ist dem Landkreis Osnabrück und dem Umweltforum Osnabrücker Land e. V. durch den Anlagenbetreiber eine Bescheinigung des Installateurs über die ordnungsgemäße Installation der Anlage vorzulegen.

Der Anlagenbetreiber hat dem Landkreis Osnabrück als immissionsschutzrechtlich zuständiger Überwachungsbehörde die Aufzeichnungen des elektronischen Tagebuches der Abluftreinigungsanlage in elektronischer Form (Datenträger im Originalformat und im pdf-Format), erstmals zum 31. Januar des Folgejahres nach Inbetriebnahme der Abluftreinigungsanlage für das Vorjahr, sowie anschließend im Abstand von 12 Monaten vorzulegen.

Das Umweltforum Osnabrücker Land e. V. hat das Recht, die Übermittlung der Datenträger in den oben genannten Datenformen vom Landkreis Osnabrück zu verlangen. Kommt der Anlagenbetreiber der Übermittlungspflicht an den Landkreis Osnabrück nicht nach, kann das Umweltforum Osnabrücker Land e. V. die Übermittlung an sich selbst verlangen.

Die Aufbewahrungsfristen betragen 5 Jahre.

4. Für die Abluftreinigungsanlage ist ein Pflege- und Wartungskonzept aufzustellen und dem Landkreis Osnabrück spätestens 3 Monate vor der Inbetriebnahme der Anlage vorzulegen.

In diesem Konzept ist darzulegen, welche regelmäßigen Pflege- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.

Es sind Angaben zu folgenden Punkten aufzunehmen:

- regelmäßige visuelle Kontakte (mindestens wöchentlich),
- gleichmäßige Durchströmung der Anlage (regelmäßige Messung mit Probenahmehaube und Anemometer [halbjährlich]),
- Kalibrierung der Sensorik (halbjährlich),
- Druckdifferenzüberwachung (kontinuierlich),
- pH-Wert-Messungen im Rücklaufwasser (mindestens halbjährlich),
- Maßnahmen bei Störungen,
- Angaben zu den Zuständigkeiten und Verantwortlichen.

Die in dem Pflege- und Wartungskonzept aufgeführten Maßnahmen sind durch den Anlagenbetreiber als Eigenkontrollmaßnahmen durchzuführen.

Die Durchführung der Maßnahmen ist in einem Betriebstagebuch zu dokumentieren, das mindestens 5 Jahre aufzubewahren ist.

5. Die Abluftreinigungsanlage ist in Abständen von 2 Jahren – erstmals nach Aufnahme des Betriebes – durch eine nach § 26 BImSchG anerkannte Messstelle bzw. einen von ihr beauftragten Sachverständigen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand hin zu überprüfen.

Der ordnungsgemäße Zustand der Anlage ist gegenüber dem Landkreis Osnabrück in einem Protokoll zu bescheinigen.

Sollten bei der Prüfung Mängel festgestellt werden, sind diese vom Anlagenbetreiber unverzüglich zu beseitigen.

Die Beseitigung der Mängel ist vom Sachverständigen gegenüber dem Landkreis Osnabrück zu bestätigen.

6. Durchführung der Maßnahmen

Vor Installation der Abluftreinigungsanlage in der BE 6 (Neubau)

ist diese dem Fachdienst Planen und Bauen (Immissionsschutz) **gemäß § 15 BImSchG anzuzeigen**.

Der Bauaufsicht des Fachdienstes Planen und Bauen sind gleichzeitig entsprechende **Bauanträge für die geänderte Ausführung der Betriebseinheit BE 6 vorzulegen**.

Die Bauvorlagen sind so rechtzeitig bei der Bauaufsichtsbehörde einzureichen, dass sie unter Berücksichtigung der Prüfzeit bis zum Baubeginn bzw. vor Ausführung der entsprechenden Bauteile geprüft und genehmigt auf der Baustelle vorliegen.

III. Begründung

Dieser Ergänzungsbescheid erfolgt aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsgerichtes Osnabrück vom 17.01.2014 (Az.: 3 A 9/13) wonach sich der Anlagenbetreiber verpflichtete, zur weiteren Verbesserung der von der Tierhaltungsanlage ausgehenden Emissionen weitere Maßnahmen durchzuführen.

Der Landkreis Osnabrück verpflichtete sich, dem Anlagenbetreiber durch einen Ergänzungsbescheid dementsprechende Nebenbestimmungen aufzugeben.

IV. Kosten

Dieser Bescheid ergeht gebührenfrei.

R e c h t s b e h e l f s b e l e h r u n g

Im o. g. Vergleich wurde auf Rechtsmittel gegen den Ergänzungsbescheid verzichtet.

Der Bescheid ist daher bestandskräftig und nicht mehr anfechtbar.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrage

Anlage (Funktionsbeschreibung der Abluftreinigungsanlage
für die Geflügelhaltung „Thomas Gröne“)